

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

REPORT

INFORMATION REPORT

25X1A

COUNTRY Uruguay/Germany

RETURN TO CIA LIBRARY

DATE DISTR. 9 February 1950

SUBJECT Pro-Nazi Literature Distributed in Uruguay

NO. OF PAGES 2

PLACE ACQUIRED 25X1A

NO. OF ENCLS. 3
(LISTED BELOW)

DATE RECEIVED OF INFO.

25X1X

SUPPLEMENT TO REPORT NO. 25X1A

25X1X

1. Attached for your information and retention are copies of three pro-Nazi publications, Die Brucke, Rundbriefe fuer Deutschlands Erneuerung, and Der Weg,* which are presently being circulated within a limited group in Uruguay.
2. Die Brucke, a Nazi, anti-American, and anti-Semitic newspaper, is published by Godofredo Wilhelm Maria Entres, Livraria Internacional "A Ponte", Florianopolis-Estreito, Estado de Santa Catarina, Brazil.** Approximately five editions have been circulated among the German groups in Uruguay since Entres began publication. At the present time Die Brucke has no official representative in Uruguay, although Entres is attempting to locate a distributor to handle his sixth edition which is scheduled for publication the early part of January 1950.
3. According to source, agents for the distribution of Die Brucke in the Western Hemisphere are:

Argentina: Libreria Cervantes, E. Beutelspacher, Casilla Correro 415,
Buenos Aires;

Chile: Libreria Eduardo Albers, Casilla 9763, Santiago;

4. Bruno Fricke, who resides at Calle Juan M. Ferrari 1359, Montevideo, has been circulating copies of German language leaflets which contain anti-American propaganda. These leaflets, entitled Rundbriefe fuer Deutschlands Erneuerung, are published by one Dr. Otto Strasser, a Nazi who was interned in Canada during the war.***

25X1A *See

25X1A

Comment. Entres, who was formerly the distributor for Der Weg in three Brazilian states, had a dispute with the editors of Der Weg and no longer represents them in Uruguay.

CLASSIFICATION SECRET

25X1A

THIS DOCUMENT HAS AN ENCLOSURE ATTACHED.
DO NOT DETACH

SECRET

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

25X1A

-2-

25X1A

- Encl. 1. 1 copy of Die Brücke - März 1949 issue. (3 pages).
2. 1 copy of Rundbriefe fuer Deutschlands Erneuerung - 10. Oktober 1949 issue.
3. 1 copy of Der Weg - III, No. 12. (Pages 998 through 1100).

SECRET

10. Oktober 1949

RUNDBRIEFE FUER DEUTSCHLANDS + ERNEUERUNG

Nationale Freiheit! – Soziale Gerechtigkeit! – Europäische Zusammenarbeit!

Die INTERNATIONALE LAGE hat in den letzten Wochen eine erhebliche Verschärfung erfahren, oder richtiger gesagt: eine Reihe von Bruchstellen der gegenwärtigen "Ordnung" wurde drohend sichtbar. —

Da war vor allem die ABWERTUNG DES ENGL. PFUND, gefolgt von der Abwertung so ziemlich aller "westeuropäischen" Währungen. — Dadurch wurde klargestellt, was die Morphiumspritzen der riesigen Dollaranleihen, Dollargeschenke und des Marshallplans bisher verborgen hatten: die hoffnungslose Krise der "Weltwirtschaft" d. h. eben der Wirtschaft Europas und der von ihm noch abhängigen Gebiete. — Denn die Abwertung des engl. Pfunds und fast aller west- und nord-europäischen Währungen ist eine "Abwertung Europas" — sowohl gegenüber Amerika, wie gegenüber Russland, die beide ihre Währungen intakt hielten.

Betrifft die Abwertung der Währungen in der Hauptsache das Britische Commonwealth und Westeuropa, so zog die ANKUENDIGUNG DER RUSSISCHEN ATOMBOMBE die ganze Welt in ihren Bann. — War die Abwertung des engl. Pfunds ein Beweis der bereits erfolgten (und bisher nur verborgenen) Gleichgewichtsveränderung der Welt, so zeigt die Ankündigung Trumans, dass die Russen nunmehr im Besitz der Atombombe sind, eine Veränderung des politischen und militärischen Gleichgewichts der Gegenwart und unmittelbaren Zukunft an, deren Folgen von allergrösster Bedeutung sind. —

Denn das bisherige politische und militärische Gleichgewicht zwischen Ost und West beruhte — wie gerade Churchill in seiner Bostoner Rede nachdrücklich betont hatte — nur auf dem amerikanischen Monopol der Atombombe. — Das galt zunächst rein militärisch, weil nur durch diese "Geheimwaffe" die Ueberlegenheit der Russen an Menschen und Raum und strategischer Position ausgeglichen werden konnte — das galt nicht minder aber auch moralisch und psychologisch, weil es dieses Vertrauen in die Wunderwaffe der Atombombe war, das Amerika und seinen westeuropäischen Satelliten das Gefühl der Sicherheit gab. —

Beides — die militärische und die moralische Sicherheit — ist nun erschüttert! Die militärische Ueberlegenheit Russlands wird gerade dann ersichtlich, wenn man von der wohl richtigen Annahme ausgeht, dass Moskau die Atombombe gar nicht anwenden will, sondern durch ihren Besitz nur die Nicht-Anwendung seitens Amerikas anstrebt. — Denn sowohl an Qualität, wie an Quantität dürfte die russische Produktion noch erheblich hinter der amerikanischen zurückbleiben — aber das ist nicht entscheidend! — Entscheidend ist, ob sich das viel dichter bevölkerte Amerika mit seiner konzentrierten Kriegsindustrie und seinen verwöhnten Massenmassen nicht gern zu einer gegenseitigen Nicht-Anwendungs-Abmachung mit Russland (ausgesprochen oder unausgesprochen) für den Kriegsfall bestimmen lässt — ähnlich, wie im zweiten Weltkrieg beide Parteien von der Anwendung des Giftgases absahen. — Gerade dann aber zeigt sich, wie sehr das militärische und strategische Gleichgewicht der Welt durch die russische Atombombe zu gunsten Moskaus geändert wurde und eine völlig neue Konzeption der amerikanischen Politik und Strategie erzwungen — wenn nicht Amerika und seine Satelliten der sicheren Niederlage entgegen gehen wollen. —

Der Machtzuwachs Moskaus zeigt sich auch in seinen neuen aggressiven Zügen in JUGOSLAVIEN UND CHINA: Moskaus Kündigung des Freundschafts-Vertrags mit Jugoslawien, die von allen Satellitenstaaten nachgeahmt wurde, erinnert so eindeutig an die Kündigung des deutsch-polnischen Freundschafts-Vertrags durch Hitler, dass nur absichtliche Blindheit noch den Ernst der Lage leugnen kann. — Wie hier seit der ersten Nachricht über die "Tito-Revolution" bemerkt, kann und wird Moskau nicht ruhen, bis Tito hängt und ein streng Moskau-höriges Regime in Belgrad installiert ist. — Die Politik Washingtons, die sich gerade in den letzten Wochen politisch und wirtschaftlich so eng mit Tito verbunden hat, steht vor einer unausweichlichen Niederlage, da Amerika weder gewillt, noch in der Lage ist, seinen neuen Verbündeten zu retten, dessen Niederlage dadurch auch zu einer Niederlage des Westens wird. (Tito's eigene "Tapferkeit" erklärt sich aus der Kenntnis, die er gerade als alter Bolschewist über sein Schicksal hat — das aber weder sein Volk, noch selbst die Mehrheit seiner Freunde zu teilen gewillt ist!!)

THIS IS AN ENCLOSURE
DO NOT DESTROY

SECRET

Auch IN CHINA hat der Kreml die lang vorgebundene Maske fallen lassen: der Abbruch der Beziehungen Moskaus zur Chinesischen Nationalregierung (die zur gleichen Zeit in der UNO viel zu spät versucht, das Zusammenspiel Moskau-Peking aufzuzeigen) und die Anerkennung der neugebildeten Kommunisten-Regierung in Peking als der einzig legitimen Regierung Chinas, zwingt die Westmächte und die gesamte UNO das jahrelange russische Versteckspiel in China entweder aufzudecken — oder schweigend mitzumachen. Bei der bisher gezeigten Haltung Washingtons und seiner Satelliten ist mit Sicherheit zu erwarten, dass der zweite Weg beschritten werden wird (der voraussichtlich ohnehin bereits zum Inhalt des Stalin-Baruch-Abkommens gehört hat!) —

Auf ihrer Aktiv-Seite können die Westmächte gegenüber all diesen Niederlagen nur die Bildung der HACHA-REGIERUNG IN BONN buchen, sowie einige rhetorische Erfolge auf der Europa-Tagung in Strassburg. — Beide Ereignisse bedeuten machtmässig aber nicht das Geringste: Bonn ist nichts anderes, als eine neue Verwaltungsorganisation für das von den Westmächten besetzte Westdeutschland — und Strassburg ist nichts anderes, als eine Attrappe, um den nach einer Lösung hungern den Völkern Europas etwas vorzutauschen. — Da Bonn ausserdem den Russen den Vorwand zu einer Neuaufrollung der gesamten Deutschlandfrage gab, die es in seiner Note an die Westmächte vom 2. Okt. einleitete, so ist es leicht möglich, dass sogar diese "Aktivposten" sich noch zu schweren Verlustposten der Westmächten auswaschen. Denn die Errichtung der Roten Quisling-Regierung in Berlin ist ein äusserst geschickter Schachzug Moskaus in dem "Kampf um Deutschland", den es mit dem Westen führt. —

FUER DEUTSCHLAND aber hat die eingangs dargelegte Gleichgewichtsverschiebung zwischen Ost und West und erst recht das Wettrennen zwischen Ost und West um seine Gunst eine wichtige Folgerung: es ergibt sich daraus nämlich eine potentielle Machtzunahme für Deutschland, die alles bestätigt, was darüber in diesen Rundbriefen seit Jahren vorausgesagt wurde!

Jetzt, nach dem Wegfall der Atom-Illusion muss und wird in Amerika die Erkenntnis allgemein werden, die bisher nur der Generalstab vertreten hat: dass es ohne Deutschland (und Spanien!) keine erfolgreiche Verteidigung Europas, auch nicht West-Europas, geben kann! — Damit tritt die entscheidungsvolle Frage vor die amerikanische Politik: Preisgabe Europas oder Eingliederung Deutschlands?! —

Die Gruppe Baruch-Frankfurter-Morgenthau arbeitet seit Jahren planmässig auf die erste Alternative hin — der amerikanische Generalstab und immer grössere Teile des amerikanischen Volkes auf die zweite. — Es ist unmöglich vorauszusagen, welche Richtung gewinnen wird, doch müssen wir Deutschen immer mit der Möglichkeit rechnen, dass die erste Gruppe siegen wird. (Erkennungszeichen ist das Verbleiben oder der Rücktritt Achesons im Amt; solange Acheson bleibt, verfolgt Washington die Baruch-Frankfurter-Morgenthau-Politik!)

In beiden Fällen aber steigt die Bedeutung Deutschlands: Im ersten Fall für Europa, im zweiten Fall für Amerika! — Schon hat der realistische General de Gaulle sehr richtig erklärt, dass die unmittelbare Folge der russischen Atombombe die Wertverminderung des Atlantik-Pakts sei, die nur durch eine direkte Zusammenarbeit zwischen Frankreich und Deutschland — ohne angelsächsische "Zwischenhändler" — wettgemacht werden könne. — Sobald der Kurs Washingtons auf Preisgabe Europas klar erkenntlich wird, werden die Völker und sogar die Regierungen Europas erkennen, dass nur der enge Zusammenhalt aller europäischen Völker auf der Basis völliger Gleichberechtigung — sichtbar gemacht in einer engen politischen und militärischen Koalition zwischen Spanien-Frankreich-Deutschland-Italien — ihre Rettung bedeutet. — Entschliesst sich aber Amerika selbst zur Rettung Europas, dann muss und wird es die Einbeziehung Deutschlands anstreben und durchführen. —

In beiden Fällen ist es von ausschlaggebender Bedeutung, dass Deutschland dafür einen klaren Preis hat, als der Voraussetzung seiner Mitarbeit und seines Mitkämpfens. — Dieser Preis heisst: Einheit und Freiheit Deutschlands, von Aachen bis Beuthen, von der Memel bis zur Saar! — nicht mehr — aber auch nicht weniger!

UNSERE AUFGABE ist es daher, im deutschen Volk diese realistische Betrachtung der Weltlage bekannt zu machen und auf die gewaltigen potentiellen Möglichkeiten hinzuweisen, die sich für eine klare nationale Politik daraus ergeben. Ich wage zu sagen, dass wenn das deutsche Volk und seine Führung diese potentiellen Möglichkeiten erkennt und geschickt ausnützt, unsere deutschen Ostvertriebenen in 2—3 Jahren wieder in Königsberg und Breslau, in Karlsbad und Troppau sein werden. —

Die dunkelsten Stunden der deutschen Not sind vorüber! — Mit aller Kraft müssen wir unsere Doppelaufgabe erfüllen: dem deutschen Volk eine realistische und gerade dadurch hoffnungsfrohe Darstellung der Lage zu geben — und ihm die inneren und äusseren Wege zu weisen, die allein zum Zielführen, das ihm und uns vorschwebt:

DEUTSCHLANDS ERNEUERUNG!

Dr. Otto Strasser.